

Jahresbericht 2018

CHWOLF darf wiederum auf ein sehr arbeitsintensives, spannendes und erfolgreiches achtens Vereinsjahr zurückblicken. Die Planung und Ausarbeitung der Herdenschutzprojekte und der diversen CHWOLF-Anlässe, Messeteilnahme, Presse- und Öffentlichkeitsarbeiten und der Start des Schulprojektes sind nur einige der Aktivitäten, welche uns zu Beginn des Jahres auf Trab hielten. Im Sommer standen diverse Alpbesuche auf dem Programm und die von uns organisierten Anlässe stiessen auf reges Interesse und konnten alle planmässig und erfolgreich durchgeführt werden.

Wolfschutzprojekte

Herdenschutzprojekte

Dank der grosszügigen finanziellen Hilfe verschiedener Projektspensoren, Gönner und Spender konnte CHWOLF im 2018 siebzehn verschiedene Alpen bei der Umsetzung von Herdenschutzmassnahmen helfen. Neben den erfolgreichen Herdenschutzprojekten der letzten Jahre, kamen dieses Jahr neu die drei Tessiner Ziegen-Alpen Davrosio, Rompiago und La Corte dazu, welche zusätzliche private Unterstützung für die Herdenschutzmassnahmen auf den Herbstweiden benötigten. Somit konnten wir im 2018 Alpen in allen 4 Rudelgebieten mit unterstützenden Projekten begleiten. CHWOLF beteiligte sich zudem weiterhin am Gemeinschaftsprojekt „Herdenschutz mit Lamas“.

Detaillierte Berichte zu den einzelnen Alpen, sowie Berichte und Kurzfilme unserer Alpbesuche sind auf der Webseite im Projektarchiv unter der Rubrik [„Herdenschutz-Unterstützung 2018“](#) zu finden.

Informationsprojekte

Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“

Anfang dieses Jahres lancierten CHWOLF in Kooperation mit der Gruppe Wolf Schweiz (GWS) das neue Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“. Ende Januar zeigte sich das Projekt erstmals in der virtuellen Form – mit einem eigenen Facebook-Account und der Website

www.einwolfmachtschule.ch

An der Hundefachmesse HUND|2018 in Winterthur wurde das Projekt der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Erste Anfragen folgten umgehend und die ersten Schulbesuche konnten bereits im April durchgeführt werden. Weitere Informationen können dem in Kürze separat erscheinenden Schulprojekt-Jahresbericht entnommen werden.

Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“

Im ersten Halbjahr verschickten wir zahlreiche Anfragen an diverse Naturmuseen, um allfällige weitere Standorte für unsere Wanderausstellung zu finden. Es zeigte sich jedoch, dass es eher schwierig ist, unsere private Ausstellung in grossen, kantonal- oder kommunal geführten Museen unterzubringen. Zudem gibt es zurzeit noch eine weitere Wolf-Ausstellung des Naturmuseum Fribourg, welche von den meisten Museen bevorzugt wird.

Anfang 2018 bekamen wir von der Umwelt Arena Schweiz eine Anfrage und im März dann die Zusage, die Wanderausstellung als Sonderausstellung vom 31. Januar – 26. Mai 2019 in der Umwelt Arena präsentieren zu können. Im Herbst begannen wir mit der konkreten Detail-Planung. Für die Präsentation in der Umwelt Arena wurde das Thema „Wolf und Ökosystem“ erweitert und mit einem Grossmonitor ergänzt. Ein grosses Titel- und Werbebanner für den Eingangsbereich wurde produziert und das Thema „Herdenschutz“ konnte mit einem Herdenschutz-Demonstrationsbereich mit lebensgrossen Herdenschutzfiguren erweitert werden. Die ganze Umsetzung der Erweiterungen benötigte wieder viel Zeit und Fronarbeit und dauerte bis in den Januar kurz vor Ausstellungsaufbau.

Ein herzliches Dankeschön für die Ermöglichung unserer Projektarbeit!

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten der Wolfsschutzprojekte!

Folgende Institutionen unterstützten die CHWOLF-Wolfsschutzprojekte im 2018:

- Bernd Thies Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Haldimann Stiftung
- RohrMax AG

Anlässe und Veranstaltungen

Im 2018 konnte CHWOLF sein Angebot an Anlässen und Veranstaltungen erweitern. Alle Angebote fanden reges Interesse und alle konnten erfolgreich durchgeführt werden. So konnte CHWOLF viele interessierte Teilnehmer oder Messebesucher an den folgend aufgeführten Events ausführlich über den Wolf und Herdenschutz informieren:

- 2. – 4. Februar HUND|2018 mit Wolf-Infostand und CHWOLF-Vorträgen
- 3. Juni Tagesausflug zu den Wölfen des Parc Animalier de Sainte-Croix, Frankreich
- 19. August Infostand am Wolfstag im Wistentgehege Springe, Deutschland
- 1./2. September Wolf-Informationsstand im Zoo Zürich
- 6./7. Oktober 2-tägige Wanderung im Lebensraum der Calanda-Wölfe
- 21. - 24. Oktober Wolf-Erlebnisseminar in der Lausitz
- 1. November Vortrag mit Monty Sloan an der Kantonschule Rämibühl, Zürich
- 3./4. November 2-tägiges Wolfseminar mit Monty Sloan in Einsiedeln
- 8. Dezember Infostand am Doggy's Christmas in Hallwil

Teilnahme von CHWOLF an internationalen Fach-Anlässen

CHWOLF nahm vom 11. – 14. Oktober am International Wolf-Symposium „Wolves in a changing World“ in Minneapolis, USA teil, an welchem zahlreiche bekannte Wolfsforscher aus der ganzen Welt, wie u.a. Dave Mech und Doug Smith, referierten. Neben den grossen Vorträgen und Podiumsdiskussionen im Plenarsaal wartete das Symposium-Programm von morgens früh bis abends mit einem breiten Angebot von Fachvorträgen auf.

Pflege von internationalen Kontakten

Am 19. Mai besuchte uns Max Rossberg von European Wilderness Society aus Österreich mit seiner Familie, um mehr über die Wolfsituation in der Schweiz und vor allem über das Thema Herdenschutz zu erfahren. Denn in der Umsetzung von Herdenschutzmassnahmen sind wir in der Schweiz unseren Nachbarn um Jahre voraus.

Vom 17. – 19. August besuchte CHWOLF Birgit und Matthias Vogelsang in ihrem privaten Wolfsgehege und Informationszentrum „Wolfsliebe“ in Einbeck, Deutschland. Birgit und Matthias betreuen neben ihren eigenen Wölfen im Informationszentrum auch die Wölfe im Wisentgehege Springe, welches 2018 das 90-jährige Jubiläum feierte. Zu diesem Anlass wurde am 19. August ein spezieller Wolfstag organisiert. CHWOLF wurde eingeladen, um die Besucher über die Wolfsituation in der Schweiz und den Herdenschutz im Alpenraum zu informieren. Direkt vor den Wolfsgehegen standen einige Tische zur Verfügung, auf denen wir die Informationen auflegen durften und dabei angeregte Diskussionen mit Besuchern führen konnten. Die Arbeit des Vereins CHWOLF konnte Christian dann auch noch anlässlich einer Wolf-Präsentation von Matthias direkt aus dem Wolfs-Gehege vorstellen.

Wolfsituation in der Schweiz

Bestand und Entwicklung

2018 lebten ca. 45 - 50 Wölfe in der Schweiz. Neben den 3 bereits bekannten Wolfsrudeln (GR seit 2012, TI seit 2015, VS seit 2016), wurde in der Region Trin/Flims, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Calandarudel, im Dezember eine neue Wolfsfamilie bestätigt. Die vermutlichen Elterntiere (Mutter F33, stammt vom Calandarudel ab und der Vater M56 ist neu zugewandert) zogen mindestens drei Welpen auf (M90, M91, F39), welche leider alle im Herbst, innert weniger Wochen, bei Abstürzen im Gebiet unterhalb der Alp Culm da Sterls zu Tode kamen. Wir berichteten darüber ausführlich in unseren News ([News vom 22.10.2018](#)).

In der Region Thuis / Heinzenberg, rund um den Piz Beverin, wurde ebenfalls im Dezember ein neues Wolfspaar bestätigt. Die Wölfin F37 und der Rüde M92 wurden miteinander nachgewiesen und auch mittels Fotofalle bestätigt.

Die Wölfin F08, die Mutter des Morobbia-Rudels, wurde im September von der Tessiner Wildhut im Gebiet von Sant'Antonio tot aufgefunden. Untersuchungen ergaben, dass sie an Staupe litt und einen Tumor in der Brust hatte. Die Wölfin zog seit 2015 jährlich Welpen auf. 2018 wurden 3 Welpen bestätigt. Die beim Tod der Mutter ca. 5 Monate alten Jungwölfe haben vermutlich, mit Hilfe des Vaters und den älteren, noch nicht abgewanderten Geschwistern des Vorjahres, den Verlust der Mutter überlebt. Die Zukunft des Rudels ist jedoch ungewiss. Das Amt für Jagd und Fischerei hat das Monitoring in der Region fortgesetzt, um die Entwicklung der Situation zu beobachten.

Abschussbewilligungen

Im Kanton Wallis wurde eine im Juli nach zahlreichen Rissen beantragte Abschussbewilligung nicht erteilt, da die Schafe innerhalb des Rudelgebiets gerissen wurden. Da beim Walliser Wolfsrudel bis Ende August jedoch keine neue Reproduktion nachgewiesen werden konnte, erteilte der Kanton am 6. September 2018 gleich zwei Abschussbewilligungen für je einen Wolf im Goms und im Val d'Anniviers. Die beiden Abschussbewilligungen sind beide Anfang November abgelaufen, ohne dass ein Wolf geschossen werden konnte. Die Abschussbewilligung im Val d'Anniviers war sehr umstritten, da diese im Rudelgebiet erteilt wurde und die gerissenen Schafe meist aus nicht oder nur ungenügend geschützten Herden stammten. WWF, Pro Natura und das Bundesamt für Umwelt (BAFU) reichten eine Beschwerde gegen die Abschussverfügung ein. Wir berichteten darüber in unseren News ([News vom 06.09.2018](#)).

Irrtümlicher Abschuss, Unfälle und Abschüsse kranker oder verletzter Wölfe

Im Februar wurde die Wölfin F28 im Goms (VS) irrtümlich von einem Jäger auf der Fuchsjagd erlegt. Ebenfalls im Februar wurde die Jungwölfin F29 (Calandawelpen 2017) bei Tamins von einem Zug erfasst und getötet. Im April und im Juli musste von der Wildhut Graubünden ein kranker (M86) und ein verletzter Jungwolf (M71) erlegt werden.

Weitere Aktivitäten

Eigenproduktion: Kinder-Bilderbuch

Die Geschichte „DER KLEINE WOLF“ hat der Verein CHWOLF bereits 2017 als Kinder-Malbuch herausgegeben. Die junge Illustratorin Celia Gerber hat ihre wundervollen Illustrationen nun auch noch koloriert und das Büchlein kann seit Sommer 2018 in unserem Online-Shop auch als Bilderbuch bestellt werden. Das Mal- und Bilderbuch ist zurzeit nur bei CHWOLF erhältlich!

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Wolf zur Überarbeitung des Konzept Wolf Schwyz

Im Februar wurde die Präsidentin des Vereins CHWOLF angefragt, in der Arbeitsgruppe Wolf des Kantons Schwyz mitzuarbeiten. An drei Sitzungen sollte das veraltete Konzept Wolf Schwyz überarbeitet werden. Neben dem Amt für Jagd und Fischerei, dem Amt für Landwirtschaft und je einem kantonalen Vertreter von WWF und Pro Natura, waren vor allem Vertreter des Kleinviehzuchtverbandes, des Bauernverbandes, des Alpwirtschaftlichen Vereins und der Jagd vertreten. Die Sitzungen wurden vom Regierungsrat René Bünler geleitet, welcher persönlich dem Wolf gegenüber sehr negativ eingestellt ist. Die Sitzungen verliefen dementsprechend auch alles andere als konstruktiv und arteten z. T. völlig aus. Trotz der bemühenden Arbeit in den Sitzungen konnte CHWOLF einigen konstruktiven Input liefern und sachlichen Einfluss auf die Formulierungen nehmen.

Newsletter und Info-Mails

2018 wurden zwei Newsletter und acht Info-Mails mit aktuellen Informationen verschickt.

Medienpräsenz

Anfragen für Interviews von lokalen und regionalen Zeitungen und Radio-Sendern haben im 2018 stark zugenommen. Auch gab es vermehrt Anfragen von TV-Sendern, Zeitungen und dem WWF aus Österreich, die sich vor allem für Bild- und Filmmaterial zum Thema Herdenschutz interessierten.

Interviews und Anfragen für Schul-, Studien- und Abschlussarbeiten

Die Anfragen für Interviews für Schul-, Matura-, Vertiefungs- Master- und Abschlussarbeiten zum Thema Wolf haben im 2018 stark zugenommen. Der Zeitaufwand um diese alle zu beantworten und zu bearbeiten war zum Teil enorm gross.

Website www.chwolf.org

Redesign der Website

Die Website von CHWOLF soll nach über 8 Betriebsjahren nun im Laufe des 2019 in einem neuen Look und vor allem mobil-tauglich erscheinen. Bei diesem Redesign wird auch gleich ein neuer und moderner Online-Shop integriert werden. Die aufwendigen Arbeiten haben wir bereits Mitte 2018 in Angriff genommen und hoffen die neue Seite bis im Frühsommer 2019 online schalten zu können. In einer weiteren Phase der Erneuerungsarbeiten werden wir den Newsletter Versand im 2019 auf ein modernes Campaign Management Tool umstellen. Wir sind auch stets daran, die Inhalte der Website zu reviewen, auf dem aktuellsten Stand zu halten und weiter auszubauen.

Im **Webshop** wurden 2018 drei Tassen und ein Buch im Sortiment aufgenommen:

- 3 Foto-Tassen mit neuen Wolf-Motiven
- Kinder-Bilderbuch „DER KLEINE WOLF“, CHWOLF Eigenproduktion

Vereinszahlen

Per 31.12.2018, verzeichnet der Verein CHWOLF 191 zahlende Gönnermitglieder, sechs Sponsoren, 5 Aktivmitglieder und 3 Beiratsmitglieder. Im gesamten 2018 waren bei 9 Anlässen und Veranstaltungen 10 verschiedene Helfer im Einsatz.

CHWOLF betreute im 2018 gesamthaft neunzehn Wolfs- und Herdenschutzprojekte und durfte dabei auf die grosse Mithilfe von vier Projektsponsoren zählen.

Dank an alle Gönner, Spender und Sponsoren

An dieser Stelle möchte sich das gesamte CHWOLF Team ganz herzlich bei allen Gönnermitgliedern, Spendern und Sponsoren für die grosse Unterstützung und Treue bedanken. Mit den vielen kleinen und grossen Beiträgen ist es CHWOLF möglich, wirkungsvolle Projekte und Aufklärungsarbeit zugunsten unserer einheimischen Wölfe durchzuführen.

Ein ganz spezieller Dank geht an meine Vorstandskameraden und an alle Helfer für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr! Alle stecken enorm viel Zeit, Energie und Herzblut in den Verein CHWOLF. Die gesamte Vereinsarbeit, der enorm hohe Aufwand für den Ausbau der Wanderausstellung, den Aufbau des Schulprojektes, Unterhalt der Website, Projektbegleitung, Aufklärungsarbeit, Organisation von Anlässen, Administration, Webshop, Messeteilnahmen etc. sind enorm zeitaufwendig und werden von den Vorstandsmitgliedern und Helfern ehrenamtlich getätigt. Zudem werden die Büroräumlichkeiten und einen Teil der Lagerräume von Vorstandsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt und ein Grossteil der Spesen gesponsert.

Christina Steiner
Präsidentin Verein CHWOLF

